

**Stellungnahme Gas Connect Austria:
Begutachtungsentwurf der 2. Novelle 2015 der Gas-
Systemnutzungsentgelte-Verordnung**

(Stand 07. Jänner 2015)

Inhalt:

Präambel	3
Stellungnahme	4
1 Tarif Entry Mosonmagyaróvár	4
2 Vermarktungslogik	5

PRÄAMBEL

Gas Connect Austria GmbH gibt hiermit eine Stellungnahme zum Begutachtungsentwurf der 2. Novelle 2015 der Gas-Systemnutzungsentgelte-Verordnung ab.

STELLUNGNAHME

1 TARIF ENTRY MOSONMAGYAROVAR

FORMULIERUNGS- VORSCHLAG	<p>[...]</p> <p>1. § 3 Abs. 2 Z 5 lautet wie folgt:</p> <p>„5. Mosonmagyaróvár: 0,90“</p> <p>2. § 3 Abs. 4 Z 2 entfällt.</p> <p>[...]</p>
BEGRÜNDUNG	<ul style="list-style-type: none">■ Durch den Entfall von § 3 Abs. 4 Z 2 kann ein nicht-physischer (virtueller) Entry Mosonmagyarovar ab 01.02.2015 nicht mehr angeboten werden. Bis sich die Wirtschaftlichkeit des Projektes „GCA Entry Mosonmagyarovar eingestellt hat, ist jedenfalls der virtuelle Entry-Tarif beizubehalten, da ansonsten diese Dienstleistung nicht mehr angeboten werden kann.■ In Relation zum Entry-Tarif Baumgarten (0,70€ pro kWh/h/a) erscheint der Tarif in Mosonmagyarovar nicht verhältnismäßig. Die Distanz zum gedachten VHP sollte entsprechende Berücksichtigung finden und in einer vernünftigen Relation liegen.

2 VERMARKTUNGSLOGIK

FORMULIERUNGS- VORSCHLAG	<p>xxx</p> <p>[...]</p> <p>„(6a) Die Vergabe von neuen oder zusätzlichen Kapazitäten für die Einspeisung in das Fernleitungsnetz für Verträge mit einer Laufzeit von einem Jahr oder länger erfolgt bis zu dem Zeitpunkt, an dem diese Kapazität erstmals zur Verfügung steht, inklusive eines Zuschlags zum Netznutzungsentgelt gemäß Abs. 2. Dieser Zuschlag wird für die folgenden Einspeisepunkte, bezogen auf die vertraglich vereinbarte Einspeiseleistung für feste, frei zuordenbare Einspeisekapazitäten, wie folgt bestimmt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Mosonmagyaróvár: 3,47 2. Überackern: 7,54 3. Oberkappel: 7,54“ <p>[...]</p>
BEGRÜNDUNG	<ul style="list-style-type: none"> ■ Aufgrund des Ausbauprojektes, das eine Kapazitätserhöhung am BOP14 bewirkt, ist die Kapazität laut dem genehmigten Kapazitätsberechnungsmodell konkurrierend zu vermarkten. Daher ist der Punkt Oberkappel mitaufzunehmen. ■ Durch die Verbindung der § 3 Abs. 6a mit § 4 Abs. 2a halten wir fest, dass der einzelne Netzbenutzer alleine keinen Ausbau auslösen kann. Bei dem Tarif gemäß Z 2 ist der Kostenbeitrag durch den Speicher nämlich gemäß den Erläuterungen / Besonderer Teil entscheidend. Bei einem Wirtschaftlichkeitstest mit dem Zuschlag von 7,54 und ohne entsprechende verbindliche Nachfrage durch den Speicherbetreiber ist dieser negativ. Daher ist es zweckmäßig einen kostendeckenden Aufschlag pro Punkt (Überackern und Oberkappel) inklusive eines allfälligen Speicherbeitrages zu verordnen. Ein allfälliger Ausgleich erfolgt dann im regelmäßigen Überprüfungsverfahren ohnehin.